VolkswagenStiftung

Die radikale Rechte in Deutschland, 1945-2000

Initiative: Außergewöhnliches

Bewilligung: 10.12.2020

Laufzeit: 6 Jahre

Projekt-Website: https://projekt.radikale-rechte.de/

Das Erstarken der radikalen Rechten in Deutschland hat auch die Aufmerksamkeit der Wissenschaft auf diese politische Strömung gelenkt. Oft konzentrieren sich wissenschaftliche Analysen jedoch auf gegenwärtige Konstellationen, wie den NSU, die rechtsterroristischen Anschläge in Halle und Hanau oder den Erfolg der AfD. Vertiefte zeithistorische Forschungen blieben bislang rar, sodass der historische Kenntnisstand für die Zeit bis in die 1990er Jahre weitgehend auf älteren sozialwissenschaftlichen Untersuchungen beruht, die anhand von Medienberichten, Selbstdarstellungen, Umfragen und Gerichtsurteilen erste Einblicke geben. Das Projekt hat sich daher eine umfassende, archivgestützt vertiefte und systematische zeithistorische Analyse der Struktur und des Formenwandels der radikalen Rechten in beiden Teilen Deutschlands in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Ziel gesetzt. Es geht insbesondere der übergeordneten Leitfrage nach, durch welche sozialen Praktiken sich die radikale Rechte im generationellen Wandel erneuerte ? von den im Nationalsozialismus sozialisierten Akteuren hin zu einer in der Demokratie und SED-Diktatur aufgewachsenen Kohorte, die seit den 1970er Jahren tonangebend wurde. Dieser Wandel wird gesellschaftsgeschichtlich und akteursorientiert für Ideologie, Organisation, Lebenswelt, Gewalt, Kommunikation und für ihre Bezüge zum Staat analysiert. Zentrales Ziel ist die Etablierung eines langfristig angelegten Forschungsbereiches zur Geschichte der radikalen Rechten. Im Zentrum steht dabei der Aufbau eines geschichtswissenschaftlichen Nukleus in Potsdam, der in ein breites internationales und interdisziplinäres Netzwerk weiterer relevanter Forschungsgruppen, Archive und Bildungseinrichtungen eingebettet wird.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Frank Bösch
Zentrum für Zeithistorische
Forschung Potsdam e.V.
Potsdam

Prof. Dr. Gideon Botsch
Moses Mendelssohn Zentrum e.V.
Europäisch-Jüdische Studien
Universität Potsdam
Emil Julius Gumbel Forschungsstelle Antisemitismus
Potsdam

Open Access-Publikationen

Rassenbürgerkrieg. Antisemitismus, Rassismus und die mörderische "Volkstod"-Paranoia
Zeitgeschichte der Rechte. Neue Arbeiten zu einem jungen Forschungsfeld

Es werden die Institutionen genannt, an denen das Vorhaben durchgeführt wurde, und nicht die aktuelle Adresse.